

Hibsch a. Ph., den 1. Jan. 1921

Sehr lieber Herr !

Ist heute habe von Fairchild Nachricht erhalten u. zwar wie du sicher eine sehr ausführliche Offerte. Auch diese habe ich mit einem Hennig durchgegangen u. nur angetreten bekommen. Wie du ja bekannt sein wirst, ist die Fairchild bekannte d. g. eine wohl bekannte Firma, die nun saubere u. welche Arbeit speziell ins Ausland liefert. Nach der angesetzte Preis ist wie man mir versichert nicht zu hoch. Jedemfalls sieht man bei einem Fairchild einem Bins. kostet vor. Ich gebe dir auch das ganze Material u. bitte dich mir, falls dir das angebot nicht kombiniert, deutscher zu kommen an lassen, damit ich abnehmen kann. Solltest du jedoch die Firma haben einzurichten, so ist es wohl das Beste, du

rekt hier mit den Leuten direkt in Verbindung.
Während Lustkunfts dann ich dir noch besorgen,
daan wird die Zeit meines Hinums noch
reichen. Wenn du noch etwas dergl. wissen
willst, schreibe mir bitte, da Verlust der
Firma ist ganz bereit einmal von François
Leroux an kommen, um mir alles Hinums-
werte mitzuteilen.

Keinen Pass habe ich gleichlich mehr
erhalten, wodurch meine Reise in diese Bezie-
hung nichts mehr im Wege steht.

Eine Antwort von der Banco Hollander
ist bis jetzt immer noch nicht eingetroffen,
die scheinen sich ja die Geschichte gut an-
überlegen u. erst einmal ein paar Wichtige
darauf schlafen & wollen.

Es grüßen dich herzlichst

Dein fr. Vetter Karl